



Mai 2026

Das MIRANDA-Projekt entwickelt neue Bildungsinstrumente, um die Inklusion von Roma in der beruflichen Bildung in ganz Europa zu stärken

Das MIRANDA-Projekt setzt sich weiterhin für inklusive und gerechte Systeme der beruflichen Bildung ein, indem es innovative Bildungsressourcen entwickelt, die Roma-Lernende in ganz Europa unterstützen sollen.

Im Rahmen von **Arbeitspaket 2 (WP2)** hat das Konsortium den **„Leitfaden und Aktionsplan für Berufsbildungseinrichtungen zur Bewältigung der Herausforderungen, denen Roma-Lernende in der beruflichen Bildung gegenüberstehen“** erfolgreich fertiggestellt. Dieser praxisorientierte Rahmen soll Berufsbildungseinrichtungen dabei helfen, inklusivere, kultursensible und barrierefreie Lernumgebungen für Roma-Schüler*innen zu schaffen.

Der Aktionsplan enthält konkrete Empfehlungen für Bildungseinrichtungen und konzentriert sich dabei auf folgende Punkte:

- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation mit Roma-Gemeinschaften
- Anpassung von Lernmaterialien und Unterrichtsmethoden
- Stärkung der Lehrkräftekompetenzen und der interkulturellen Kompetenz
- Überwindung von Hindernissen für die Teilnahme an der beruflichen Bildung
- Verstärkte Einbindung von Roma-Familien und -Gemeinschaften

Parallel dazu entwickelten die Partner im Rahmen von **Arbeitspaket 3 (WP3)** den **„Leitfaden für Unterstützungs- und Befähigungsmaßnahmen für Roma-Lernende“**, eine praktische Ressource, die sich an Pädagogen, Berufsausbilder, Sozialarbeiter, Roma-Mediatoren, Nichtregierungsorganisationen und politische Entscheidungsträger richtet.

 facebook.com/miranda.eu.project

 linkedin.com/company/miranda-eu-project

 instagram.com/miranda.eu.project

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden. Fördervereinbarungsnummer: 2023-1-DE02-KA220-VE



**Co-funded by
the European Union**

Replace with
partner's logo



Der Leitfaden stellt eine breite Palette von Unterstützungs- und Empowerment-Strategien vor, die darauf abzielen, die Teilnahme und den Erfolg von Roma-Lernenden in berufsbildenden Bildungswegen zu stärken, darunter:

- Mentoring- und Beratungsangebote
- Initiativen zur sprachlichen Unterstützung
- Berufsberatung und Vermittlung von Beschäftigungsfähigkeiten
- Mechanismen zur psychosozialen Unterstützung
- Förderung der digitalen Kompetenz
- Aktivitäten zur Förderung von Führungskompetenzen und sozialer Inklusion

Darüber hinaus wurde der **„Leitfaden für Interventionsmechanismen zur Bekämpfung des Schulabbruchs bei Roma-Lernenden“** erstellt, der darauf abzielt, die Zahl der vorzeitigen Schulabgänger und die Schulabbrecherquoten zu senken, indem Bildungseinrichtungen mit praktischen Interventionsstrategien und gezielten Unterstützungsmechanismen ausgestattet werden.

Ein zentrales Element des Interventionsmechanismus ist das **Frühwarn- und Überwachungssystem (EWMS)**, das Berufsbildungseinrichtungen dabei helfen soll, frühe Anzeichen für eine Abkehr der Lernenden vom Lernprozess zu erkennen. Das System umfasst:

- Anwesenheitserfassung
- Überwachung der schulischen Leistungen
- Verhaltensbeobachtung
- Sozioökonomische Risikoindikatoren
- Individuelle Förder- und Interventionspläne

Durch diese wichtigen Ergebnisse bekräftigt das MIRANDA-Projekt sein Engagement für die Schaffung kulturell sensibler und inklusiverer Berufsbildungssysteme, die Roma-Lernende stärken, Bildungsungleichheiten abbauen und die langfristigen Chancen auf Bildung, Beschäftigung und soziale Inklusion in ganz Europa verbessern.

Weitere Informationen zum Projekt und seinen Aktivitäten finden Sie auf unserer Website www.miranda-project.eu. Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Instagram](#).

